

II-822 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

21.9.1965

314/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r , P r i n k e , DDr. N e u n e r
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend die Vergabe der Telephonbuchwerbung für Wien, Kärnten, Tirol
und Vorarlberg.

-.-.-.-.-

In der "Wochenpresse" vom 8.9.1965 wurde auf Seite 7 unter dem Titel
"Kundendienst" über die Vergabe der Telephonbuchwerbung für Wien, Kärnten,
Tirol und Vorarlberg berichtet. Unter anderem werden in diesem Artikel
folgende Tatsachen mitgeteilt: "In der Werbebranche fiel indessen auf, dass
die Ausschreibung nicht öffentlich in der amtlichen 'Wiener Zeitung' ange-
kündigt wurde; zur Anbieterstellung ausser Anny Porupka nur zwei der SPÖ
nahestehende Werbeunternehmen, nämlich die 'ÖWG' und die Progress, einge-
laden wurden."

Weiters wird festgestellt, dass der oben angeführte Ausschreibungs-
modus von der Post schon Jahre hindurch gepflegt wird.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

- 1.) Entsprechen die in diesem Artikel gemachten Mitteilungen den
Tatsachen?
- 2.) In welcher Weise werden in der österreichischen Post- und
Telegraphenverwaltung Angebote eingeholt?
- 3.) Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt die Vergabe der Telephon-
buchwerbung?

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-